

**Allgemeine Webseiten und Infos für Kanu und WW-Kajak**

Webseite Wasserstände Schweiz	<a href="http://www.rivermap.ch">http://www.rivermap.ch</a> Pegelstände und vor allem wann und bei welchem Pegelstand ein Fluss zu befahren ist.
Webseite Pegeldienst Bund	<a href="http://www.hydrodaten.admin.ch/d/index.htm?lang=de">http://www.hydrodaten.admin.ch/d/index.htm?lang=de</a> hier hast du immer die aktuellen Messwerte aber Achtung, du musst selber wissen, wann und bei welchen qm3 der Fluss befahrbar ist oder du ihn befahren kannst
SMS Pegelliste	<a href="http://www.bafu.admin.ch/hydrologie/01832/01849/index.html?lang=de">http://www.bafu.admin.ch/hydrologie/01832/01849/index.html?lang=de</a>
Flussbeschreibungen CH und Oe	Zum Teil Flussbeschreibung der Ostschweizer Flüsse wie Necker mit Fotos <a href="http://www.kajak.at/">http://www.kajak.at/</a>
Befahrungsregeln D	<a href="http://www.kanu.de">http://www.kanu.de</a>

**Pegelforum und Pegelstände Schweiz. - Dies sind Ergänzungen zum neuen Kanuführer  
"Paddelland Schweiz" von ACA Kanuschule Schweiz**

<b>Klasse</b>	<b>Fahrer</b>	<b>Schwierigkeitsbeschreibung</b>	<b>Beispiel</b>
<b>1 bis 5</b>		Klassifizierung nach internationaler Norm wie bisher	genug Literatur darüber
<b>a</b>	Familien, Anfänger	See oder einfache grosse Flüsse ohne Kehrwasser und Hindernisse	1a: Aare bei Solothurn; 1a: Rhein ab Schaffhausen
<b>a1</b>	Familien, Anfänger	Fluss ist übersichtlich; genügend Zeit für Manöver Kehrwasser sind klar vom Boot aus erkennbar sowie gross und markant Hindernisse sind einfach zu umfahren	Aare, Rhein ab Bodensee, Unterthur
<b>b</b>	Geübte	Fluss ist fast immer übersichtlich Manöver kann etwas Reaktion und Paddeltechnik erfordern Kehrwasser sind vom Boot aus fast immer erkennbar, wenn nicht sind sie aber meistens genügend gross und manövrierbar; Hindernisse/Steine müssen umfahren werden und/oder erfordern etwas Paddeltechnik	2-3b: Reuss bis Bremgarten 2b: Thur bei Frauenfeld 1b: Saane ab Freiburg und Schiffenen bei NW 2-3b: Doubs ohne WW Teil Goumois/Soubey
<b>c</b>	Geübte bis Fortgeschritten	Fluss windet sich durch Landschaft und ist zum Teil nicht übersichtlich, gute Reaktion und Manöver von Vorteil. Kehrwasser und Wellen vom Boot aus zum Teil nicht oder erst zuletzt erkennbar; dies erfordert evt. gezielte, schnelle Manöver Hindernisse/Steine gar nicht oder erst im letzten Moment sichtbar z.T. ausbooten und besichtigen empfohlen Bedingt regelmässiges Paddeln von mindesten 1 bis 3 mal pro Monat	3-4c: Doubs bei Soubey und vor Goumois 3c: Thur ab Bütschwil allgemein bis 20m3 3-4c: Vorderrhein ab Versam bei/bis 40-50m3 3c: Saane vor Freiburg bei MW 2-3c: Sitter ab St. Gallen bei 20m3 2-3c: Rhone 3c: Rhein/Hinterrhein ohne Blockwürfe 3-4c: Reuss ab Bremgarten bei 170m3 3 c Sihl 20m3
<b>d</b>	Fortgeschritten	Fluss mit z.T. Wasserwucht, tiefen Löcher, langen hohen Wellen, Presswasser; schlecht bis gar nicht erkennbar, abrupte Richtungsänderungen mit zum Teil schlecht erkennbaren Hindernissen. Ausbooten und besichtigen nötig, Fahrtechnik: Jedes Kehrwasser jederzeit erreichbar	3-4d: Thur ab Bütschwil ab 20m3 3-4d: Vorderrhein ab 60m3 3-4d: Sitter ab St. Gallen ab 30 m3 3-5d: Sitter bis St. Gallen ab 12m3 3-5d: Necker ab 15 m3 3-5d: Inn, Sense, Simme 3-4d: Soubeysschwelle bei Doubs 3-4d Sihl 22m3
<b>e</b>	Profi	Hochwasser; Ufer mit Böschungen unter Wasser; Schwemmholz; Anlanden nur unter grosser Gefahr möglich, Nur wenn Strecke bekannt. Wasserfälle und Kamine	3-4e: Thur ab 90m3-300m3 4-5e: Sitter ab St. Gallen ab 35m3 4-5e: Sitter bis St. Gallen ab 14m3 4-5e: Necker ab 20m3 4e: Vorderrhein ab 150m3 4e: Urnäsch

<b>Anfänger:</b>	das erste Mal auf dem Wasser; Billig Gummiboote; Kanadier; Kajak, Seekajak
<b>Geübte:</b>	pro Monat 1-3 mal auf See oder Fluss bis WW1; Grundkenntnisse der Grundpaddelschläge zu 75%; Besuch eines Grundkurses von Vorteil
<b>geübt bis Fortgeschritten:</b>	pro Monat bis zu 2(3) mal auf Fluss mit 3; Gute Paddelkenntnisse; Beherrscht das Kehrwasserfahren, Ausweichmanöver, Surfen, etc. Einen Grundkurs besucht und den Besuch eines Fortgeschrittenenkurses von Vorteil
<b>Fortgeschritten</b>	pro Monat bis zu 2-3 mal auf technischen Flüssen bis zu WW 3(4)
<b>Profi</b>	Sieht man nur auf dem Wasser wenn das Fernsehen erste Katastrophenbilder zeigt


## Flussbeschreibung/Veränderungen:

Da sich die Flüsse durch Hochwasser und Verbauungen immer wieder verändern, sind die alten Flussführer zum Teil nicht mehr aussagekräftig. Wir verzichten daher hier zum Teil auf Kilometerangaben. Aus den 1:25000 Karten sind die meisten Stellen ersichtlich. Der Rest muss mit dem fahrerischen Können abgedeckt werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir verzichten bewusst auf eine 100% Beschreibung jedes Hindernisses. Hindernisse können je nach Fahrer physisch und psychisch unter Stresssituationen, aber auch persönlicher Trainingsform anders empfunden werden. Persönliche Selbstüberschätzungen resultierend aus schon befahrenen Flüssen mit gleichem Schwierigkeits- aber unterschiedlichen Flusscharakter können zu Todesfällen, Überschätzung und/oder Materialverlust führen. Die Pegelstände entsprechen dem technischen Können unserer absolvierten Perfektionskurse mit Schulungsinhalt. Wer einen Fluss gerade herunterfräst hat Glück und kein technisches Können. Es wird jede Haftung daher abgelehnt.

## WUTACH Deutschland

## WW 2-3

Einstiegstelle	Auf der K5743 ca 1.5 km von Achdorf nach Überachen, 47°50'21.52"N 8°28'58.17"E	Parkplatz über Brücke fahren	546 müM
Ausstiegstelle	Grimmelshofen Seitenbach nach Brücke	Parkplatz bei Feuerwehr, hinter Seitenbach	480müM
	Länge: 8.6km / 66Hm 7.7‰	Wasserstand 30m3 NW/MW	
Allgemein: Bei einem Wasserstand von 30m3, also eher NW zu MW ist die Wutach knapp befahrbar. 10m3 mehr wäre sicher gut. Landschaftlich eine schöne Schlucht, Technisch eher einschläfernd. Da gibt es doch in relativ kurzen Distanzen in die Schweiz doch herausfordernde Flüsse. Sitter, Thur, Necker, Sihl etc			
km	Ort	WW Grad	
0	Einstiegsstelle	WW2c	
1	Wehr rechts umtragen		
1.6	Kleine Brücke Achdorf	WW2c	
2.1	Kläranlage links, rechts Parkplatz, Begin der Schlucht	WW2c	
3.5	Rechtskurve mit leichter Verblockung auf 300 meter, danach wieder mehr WW2+	WW3c	
ca 5	Stufe WW 4, befahrbar, danach wieder knapp WW 2-3	WW 4d	
			
6.58	Eisenbahnbrücke	WW2c	
8.6	Ausstiegsstelle		

# Sitter ab St. Gallen

# WW 2-3

Einstiegstelle	St. Gallen Filtrox Strasse nach Abtwil 47°25'24.51"N 9°20'23.48"E	Parkplatz bei Brücke	568 müM
Ausstiegstelle	Sitterdorf Wehr 47°30'13.64"N 9°14'58.87"E	Parkplatz bei Bahnhof Sitterdorf oder bei Wehr	469 müM
	Länge: 24.5km / 66Hm 4‰	Wasserstand siehe unten	

**Wir verzichten auf eine ausführliche Beschreibung da dieser Streckenabschnitt in der 2. Auflage des Kanuführers Schweiz zu finden ist**

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse
St. Gallen Filtrox	Wittenbach	Pegel St. Gallen 12-16m3 WW 2 mit Stellen b/c  Absolutes Minimum bei 10m3	20-28m3 WW2 mit Stellen WW3 c	ab 40m3 WW2 und W3, c bis d	Beschreibung im Buch Paddelland Schweiz. Wittenbacher Wehr: nicht befahrbar wegen hervorstehenden Eisen in der Rutsche obwohl in alten Führern als befahrbar beschrieben wird. Neu starker Wasserentzug von ca 6m3, daher evt Treideln auf den nächsten Kilometern, Nach Wehr starke S-Kurve mit Löcher, Prallwasser und Stufen mit stehenden Walzen bei mittel bis hoch
Wittenbach	Bischofszell	Pegel St. Gallen 12-18m3 WW 2b Absolutes Minimum bei 8m3	20-28m3 WW2 mit Stellen b/c, (3 evt)	ab 30m3 WW2 bis c/d	Beschreibung im Buch: 1 Wehr bei Sitterdorf nicht befahrbar wegen hervorstehenden Eisen. Viele Naturstufen welche bei 12m3 grösseren Bootsgebrauch bringt. Min Wasserstand für eine Befahrung 10m3

# Sitter Appenzell nach Haslen

## WW 2-5

Einstiegstelle	Appenzell Brücke über Sitter nach Haslen 47°20'8.17"N 9°24'19.68"E	Parkplatz bei Brücke	764 müM
Ausstiegstelle	Brücke Strasse von Haslen nach Stein 47°20'7.98"N 9°24'20.05"E	Parkplatz Brücke	684 müM
	Länge: 6.3km / 80Hm 12.7‰	Wasserstand siehe unten	

von	bis	NW	MW	HW	allgemein
Wasserauen	Appenzell	Pegel Appenzell 12m3 WW 2-3 c/d			schnelle enge Fahrt am Anfang in kanalisiertem Bachbett. Auf der Höhe Schwende öffnet sich der Fluss. Wehr.
Appenzell	Haslen	Pegel Appenzell: 12m3 WW 2-3 (5) mit c/d	ab 15 m3 WW 3-(5) Mit c und d	ab 30m3 mit d bei WW 3-(5)	Enge Kamine und evt nichtbefahrbare Walzen.

### Flussbeschreibung von Appenzell nach Haslen

km	Ort	WW Grad
0	Appenzell	WW 2
1.2	Kläranlage links, Flussverengung	WW2+c
1.3	Stufe rechts befahrbar	WW2+
1.6	Brücke	Ww2+
2	Holzbrücke	WW 2+
2.3	Rechtskurve mit Stufe ab hier Verengung mit Stufen etc	WW4-5 d/e
3.2-3.5	Schwer verblockter und schwerer Abschnitt mit Engstellen und Abfällen in Bereich WW 4-5. Umtragen am Ufer sehr mühsam aber möglich. Der «Schlitz» ist eigentlich ein, Abfall, sehr eng und zwischen zwei Felsen. Das sogenannte Kanonenrohr ist ein ca 4 m hoher Wasserfall, evt befahrbar. Hochstart vom linken Felsen sehr gut machbar sonst rechts umtragen. Danach nach der Rechtskurve Engstelle mit Unterspülung und vielem mehr.	WW 4-5 d/e
	Ab hier Blockstellen	WW 3-4d
3.8	Kieswerk rechts, ab hier Zunahme der Schwierigkeiten	WW 3-4d
4.7	Eisensteg Wanderweg	WW 3d
6.3	Wehr Wasserentzug, 100 meter vorher Linkskurve mit Eisenstangen im Boden	

# Sitter Haslen nach St. Gallen

## WW 2-5

Einstiegstelle	Brücke Strasse von Haslen nach Stein 47°20'7.98"N 9°24'20.05"E	Parkplatz bei Brücke	684 müM
Ausstiegstelle	St. Gallen Kubel Stocken, Kraftwerk Gübsensee 47°24'12.64"N 9°19'20.48"E	Parkplatz Brücke	589 müM
	Länge: 7.1km / 95Hm 13.4‰	Wasserstand siehe unten	
Pegelberechnung: Pegel Sitter Appenzell (minimum 12m3) minus (-) 4-6m3 Wasserentzug bei Halsen = 8m3			

von	bis	NW	MW	HW	allgemein
Haslen	St. Gallen	Pegel Appenzell 14 m3 WW 3-5 und unbefahrbar mit d und e	Pegel Appenzell 20m3 WW 3/4-5 mit d und unbefahrbar Wasserwucht	Pegel Appenzell 30 m3 WW4/5 mit d und unbefahrbar Wasserwucht	Stufen, Walzen und Engstellen, Klamm. Auf den ersten 2km 2 Engstellen Vor Einmündung Rotbach Klamm unbefahrbar. Starke Unterspülung mit Holz darin. Todesfall bei 12m3 August 2006. Danach WW 4-5 mit Presswasser und Walzen unter der Autobrücke Stein-Teufen. Rechts umtragen möglich, Vor Stahlbrücke altes Wehr, rechts anlanden und umtragen Allgemein muss mit Holz gerechnet werden.

### Flussbeschreibung von Haslen nach St. Gallen

km	Ort	WW Grad
0	Einstieg unter der Brücke Haslen Stein	
0.1	Stufe mit kleiner Klamm. ACHTUNG die Stufe hat alte Eisen eingerammt. Mittig fahren.	WW2+c
0.4	Schlitz	WW 2-3
1.14	Eisenbrücke	WW 2-3
1.25	Mehrere grosse Blöcke und Presswasser	WW3-4
3.1	Klamm, enger Schlitz und Unterspülung. Bei 10m3 tödlich (Todesfall) bei 20m3 befahrbar	Ww5
3.14	Eisenbrücke darunter Wasserfall ca 2 meter	
3.16	Grosser Pool, von rechts Mündung des Rotbaches. Ausstieg und Beendigung möglich, Über Brücke bei Rotbach, dann ca 300 meter hinauf zu Gefängnis und Parkplatz.	
3.4	Ab hier Zunahme der Schwierigkeiten, Wuchtwasser bei 15m3	WW4
3.7	Brücke Teufen Stein, darunter kurz vorher WW 5	WW5
4	Kurze Beruhigung, ab jetzt Stufen und Walzen in regelmässigen Abständen	WW4-5
5.2	Altes Wehr, Tunnel darunter, rechts anlanden und ansehen	WW3
5.4	Alte Holzbrücke, darüber Stahlbrücke	WW2-3
6.7	Mündung der Urnäsch von rechts, Eisenbahnbrücke	WW2-3
7.1	Autobrücke, Ausstieg rechts	

# Thur verschiedene Abschnitte

WW 2-5

Teilweise in der 2. Auflage des Kanuführers Schweiz beschrieben

von	Bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Wildhaus	Stein	28m3 ww2-4 c/d/e			Beschreibung im Buch. tiefe Brücken, schnell mädernd und enge Kurven. Klamm (1.5 meter breit)evt mit Holz bei Steinbruch	
Bütschwil	Bazenheit	16m3 ww2/3 b/c	ab 35m3 ww 2/3 c,d, zT.keine Kehrwasser mehr.	ab 60m3 ww3 c/d,e; Wasserwu cht, keine Kehrwasse r mehrt	Beschreibung im Buch zum Teil enge Kurven, Holz möglich	
Bazenheit	Schwarzenbach	ab 16 m3 ww 2-3 c (d)	55 m3 ww2- 3 und c(d)	ab 80m3 zum Teil ww3 mit d,e, Walzen, Wasserwu cht, Löcher	Beschreibung im Buch. unterwegs Stufen und enge Kurven gefährliche Walzen bei Eisenbahnbrücke Schwarzenbach und unbefahrbarer Schlitz; Prallwasser	
Frauenfeld	Mündung in den Rhein	20m3 ww2 e	40 - 60m3 ww2 d	ab 60m3 ww2 d,e	Beschreibung im Buch: bis 25m3 ist die Stufe oberhalb Güttingen mit Materialaufwand machbar.	

# Necker

# WW 2-5

## NECKER, im Buch nicht beschrieben

**ACHTUNG, der Pegel in der Achmühle wurde neu justiert. Da der Pegel nicht den Flussstand sondern das gestaute Wasser hinter dem alten Wehr misst, sind Messfehler und falsche Werte an der Tagesordnung da der Pool bei NW ja immer Wasser hat und bei MW die Walze gemessen wird., aber den Fluss nicht.**

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse
Ofenloch	Ampferenboden	20m3 ww 5 mit e, im unteren Teil eher 12m3 WW 3-4d	30m3 ww 5		Einstieg nur oberhalb Ofenloch über 2 km Fussweg und 200 Hm mit 55 meter Abseilen möglich. Es wird dringend empfohlen die Strecke bei 1-2m3 im Flussbett abzulaufen. Viel Holz in den Schlitzen. <b>KEINE Umtragungen möglich!</b>
Ampferenboden	Mistelegg	5m3 ww4e bis unbefahrbar	Klamm, Schlitze, Wasserfälle, alte Drahtseile und verklemmtes Holz. Prallwasser. Zum Teil nur mit Abseilen möglich.		3 meter Wasserfall nach Ampferenboden gut befahrbar. Pool tief. Ebene nach Ampferenboden WW2, danach unter Brücke Wasserfall 2.5 meter mit untiefem Pool. Flacher Sprung. Klamm frei und anschliessender fahrbarer Schlucht auf 300 meter. Danach nicht mehr fahrbar bzw mit sehr viel Aufwand
Mistelegg	St. Peterzell	Ww 4-5e bis unbefahrbar evt 10m3			siehe <a href="http://www.kajak.at">www.kajak.at</a>
St. Peterzell	Lütisburg	ww2-3 d/e, WW5 bis unbefahrbar	ww3-4 d/e bis unbefahrbar	ww4d/e bis unbefahrbar	gefährliche Schlitze und Unterspülungen, mehrere Stellen unbefahrbar und umtragen nötig, Wasserlesen extrem wichtig da Stellen befahrbar erscheinen!!!!!! Anhalten zum Teil schwierig vor allem bei schon 20m3 weil keine Kehrwasser vor Hindernis. Holz. Todesfälle! Strecke von Strasse aus vorher ansehen!

**Kurze Streckenbeschreibung 13m3: St. Peterzell nach Lütisburg, ACHTUNG: Die Strecke ist sehr lange. Mit ansehen und fahren sind es sehr schnell 6 bis 7 Std für Anfänger. Der Fluss ist schnell fliessend und zum Teil sehr eng. es wird empfohlen nur mit guter Paddeltechnik zu fahren. Der Fluss ist 60% von der Strasse einsehbar. Die schwierigen Stellen aber nicht!!!**

km 0	Einbootstelle St. Peterzell 200 meter oberhalb Brücke nach Hemberg beim Wehr
km 0-4	Schnell und eng fliessend. Viele Steine die eine sofortige Reaktion benötigen. Strecke von Strasse aus sichtbar. Steinslalom WW3(4), Steck- und Kentergefahr.
km 4	Furt bei Brunnadern. Brücke mit Tankstelle. Hier Nagelfluhstufe mit Schlitz und je nach Wasserstand Walze. Ab hier ist der Fluss offen und ruhig WW 2-3
km 6	Brunnadern, Holzbrücke, danach Tunnel
km 6.5	scharfe Rechtskurve mit Presswasser und Unterspülung
km 7.7	Wehr unbefahrbar, rechts umtragen
km 8.5	Dorf Necker. Linkskurve mit altem Steinwehr, Materialkontakt. Danach Brücke. Die Durchfahrt ist knapp rechts am Pfeiler vorbei über Nagelfluhplatte und quer über die Walze evt
km 9.5	Kadaverstelle: Hier schiesst der Fluss gerade auf eine Felswand mit Prallwasser zu, macht dann eine Rechts- und Linkskurve. 3 meter vor Felswand rechts scharfes Kehrwasser um anzuhalten. Beruhigung auf 40 meter, danach Abfall. In der Platte ist mittig rechts ein ca 2 Meter tiefer und 50 cm breiter Schlitz von ca 30 meter Länge mit enormer Steckgefahr. Anlanden links und übertragen. Danach lange Rechtskurve und Kadaverstelle mit Brücke. Unter der folgenden Brücke ist eine befahrbare Steinmauer. Danach ist der Fluss frei und fliesst eher ruhig mit starken Richtungsänderungen und engen Schwällen.
Km 11	Zwei Nagelfluhplatten mit Schlitzen unterwegs, jeweils nach und in Rechtskurven. Befahrbar
km 12.5	Achsäge: Holzbrücke. Das alte Wehr wurde abgebrochen. Daher kommt vor der Holzbrücke eine Stufe mit WW 4-5 zum Vorschein. Je nach Wasserstand schiesst das Wasser auf eine Wand. Unter der Holzbrücke nur knappes Kehrwasser rechts. Die Grundmauern des alten Wehrs sind vorhanden und bilden je nach Wasserstand eine Walze. Bei MW schwer anzulanden und auszubooten. Danach immer enger werdende Klamm. Schlitz am Schluss nur 85cm breit. Befahrbar nur bei HW.



Km 13	Stufen, nur bei MW befahrbar WW 3
km 13.8	Scharfe Linkskurve mit starkem zunehmenden Gefälle. Danach lange Rechtskurve wo Fluss stark fällt und über Nagelfluhplatten und Schlitze in eine Wand prallt. WW 5. Bei MW Befahrbar. Bei NW links anlanden und links umtragen. Bei MW nicht möglich.
km 13.8 -	Scharfe Rechtskurve, danach wieder Linkskurve. Nagelfluhstufen mit Schlitzen. Bei NW befahrbar. Bei HM Walzen.



15.8	<p>Links gut anlandbar. Es geht weiter so bis die alte Holzbrücke bei Anschwil sichtbar wird. Hier knapp links am Ufer fahren und nach der Brücke direkt rechts der Insel (sichtbar nur bei NW-MW. Fahren. ACHTUNG Schlitz und Walzen. Sonst auf Kiesbank NW auffahren. Todesfälle in den 90er Jahren im Schlitz.</p> 
15.8- 26	<p>Ab hier ist der Fluss ruhiger mit WW 2-3, Steinslalom, Prallwänden etc. Von der "Einfachheit" her wird hier der Fluss nicht mehr beschrieben.</p>

## im Buch nicht beschrieben

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Zusammenfluss Urnäsch Tossbach	Rossfall	6m3 WW4/5d,e			Enge Klamm und zum Teil Schlitze. 1 Wehr zu umtragen. Eine genaue Beschreibung mit Fotos gegen Anfrage	
Rossfall Brücke	Turbinenhaus Rossfall	8m3 WW 3-5 d,e			Enge Klamm und Schlucht mit schnellen, extremen Richtungswechseln und grosser Steckgefahr. Wasserfall von 4 meter Höhe.	
Turbinenhaus Rossfall	Urnäsch	8m3 WW3 / 4 d,e			Flussbreite ca 5-8 meter, schnell fliessend, zum Teil Nagelfluhplatten mit engen Schlitzen, immer wieder kleine nur 40 cm hohe Wehre, dazwischen ruhige Abschnitte.	
Urnäsch	Zürchersmühle	8-10m3, WW 3 / 4 d			Unterhalb Dorf Urnäsch kleine Schlucht, WW 2. Danach Wehr. Bei Mündung mit Weissbach Schlucht mit Klamm und Nagelfluhstufen WW3-4, d,e danach ruhig.	
Zürchersmühle Wehr	2. Wehr Zürchersmühle	10m3 ww4-5				
Eisenbahnhaltestelle Zürchersmühle: 200 meter nach Wehr schiesst der Fluss durch einen 1.5 meter engen Schlitz und dann über einen 2 meter hohen Wasserfall in einen Pool. Nach 6 meter nächster Wasserfall mit 2 meter Höhe und nächster Pool. Dann eine ca 1.50 meter hohe Stufe mit scharfer Linkskurve. Achtung, von rechts schiesst das Turbinenwasser hinein. Nun beruhigt sich der Fluss auf 500 meter. 2. Wehr. Links über Krone Klettern und Stahlleiter heruntergehen.						
2. Wehr Zürchersmühle	Hundwiler Wehr	10m3 ww4/5e bis evt unbefahrbar			Fluss mit alpinem Charakter. der Fluss hat so viele Engstellen, Stufen, Walzen und Prallwasser dass eine Beschreibung nicht möglich ist.	
Hundwiler Wehr	St. Gallen	10-16m3 ww 4-5 bis unbefahrbar			Todsfall in Klamm bei Ruine Urstein. Selten befahrbar da fast vollständiger Wasserentzug bei Hundwiler Wehr.  Befahrbar nur bei Wasserstand von 25m3 oberhalb Hundwiler Tobel Brücke.	

km 0	Wehr Hundwiler Tobelbrücke, normalerweise Wasserentzug. Ab hier befahrbar wenn Krone ca 10 cm überspült und Betonpfeiler dahinter fast verschwinden. <b>Befahrung bei halben Betonpfeiler</b> Pegel 30m3 bei Wehr Zürchersmühle. Das heisst. Wasserstand Pegel oberhalb minus Wassentzug von 4m3 = Paddelpiegel
km 0.2	Scharfe links, dann Rechtskurve, vor Kurve 4 Stufen mit 0.5 m Höhe WW 3
km 0.4	nach kurzer ruhiger Fahrt kleine Stufe
km 0.6	Kurze Schwallstrecke über Kiesbank
Km 0.9	Rechtskurve. In der Kurve ist ein grosser Stein. Durchfahrt links. <b>querliegende Bäume.</b> Verblockung auf den nächsten 300 meter
Km 1.7	Katarakt mit Stufen und Steinen auf ca 200meter, <b>WW 4, Holz davor</b>
Km 2.3	Alte Hundwiler Tobel Holzbrücke. Ausstieg möglich.
Km 2.4	Scharfe Linkskurve, danach Rechtskurve mit Stufen von ca 0.5 meter
Km 2.8	Wasserleitung quer über den Fluss und Druckleitung. Not Ausstieg rechtes Ufer über Druckleitung
Km 3.5	Rechtskurve mit Verblockung WW 4
Km 3.8	Stufe und Verblockung
Km 4.1	Grosse haushohe Steine bilden eine kurze Verblockung. <b>Holz quer.</b> Hier linksufrig Notausstieg rauf zur Ruine Urstein Danach Verblockung
Km 4.5	Auf 0.3 km. Einmündung eines Baches von links, links grosser Erdrutsch. Gefährliche Klamm. Todesfall 1976. WW 5 <b>unbefahrbar</b>
Km 4.7	Rechtskurve, Verblockung und Stufen
Km 4.9	Auf 200 meter enge verblockte Schlucht WW 4
Km 5.25	Ab hier nochmals Verblockung, Stufen und Klamm
Km 5.99	Ausfahrt aus Schlucht
Km 6.2	Scharfe Linkskurve <b>Holz</b>
Km 6.5	Einmündung in die Sitter. Rechts Kraftwerk

**ROTBACH, im Buch nicht beschrieben**

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Brücke Bühler Teufen	Stein	10-20m3 ww (3) 4-5e			wunderschöne einsame und enge Waldschlucht. Quer liegende Bäume. Es wird empfohlen die gesamte Strecke bei weniger als 2m3 im Flussbett abzugehen. Allgemein: Flussbreite ca 1.50 bis 2.50 meter, Klammartig, keine Kehrwasser zum Teil	
Km 0	Einstieg in Gais Grüt Dorfende bei der alten Bäckerei					
Km 0.7	Ende der Ebene, <b>Ab hier nicht befahrbar</b> grosses Gefälle bei altem Industriegelände Mühlpass WW 3-4 <b>mehrere Wehre</b>					
Km 1,2	Enge Kurven, <b>Wasserfälle</b>					
Km 1.5	Enges S Wehr, danach fliesst der Bach in die Ebene von Bühler , WW 2					
Km 2	Einfahrt in das Dorf Bühler <b>ab hier mehrere kleine befahrbare Stufen</b>					
Km 4.1	Einmündung des Steigbach von rechts <b>Stufen Schlitze</b>					
Km 5.2	<b>Holz</b> und Stufen					
Km 5.8	Alte Steinbrücke, danach Schwimmbad von Teufen					
Km 6.5	Der Bach schiesst in eine enge tiefe Schlucht mit Stufen, Holz WW 3/4					
Km 7.8	Autobrücke von Teufen nach Haslen					
Km 8.6	Wasserfall 10 meter hoch, unbefahrbar, rechts umtragen 2. Einstiegstelle von Parkplatz Steinerstrasse/Wonnenstein. Danach linke Seite der Autostrasse dem Fussweg auf ca 300 meter folgen, dann dem Fussweg in das Tobel bis zum Wasserfall folgen. <b>Ab hier viel Holz</b>					
Km 9.8	Brücke über den Bach, Fussweg zum Kloster Wonnenstein					
Km 10.2	Wasserfall 5 meter hoch mit grossem Pool. Ab hier klammähnlicher Fluss					
Km 11	Brücke über den Bach, darunter starke Verblockung mit Steckgefahr und Wasserfall in Pool					
Km 11.2	Einmündung in die Sitter. Fussweg rechts zur Strafanstalt Gmünden					

**GOLDACH, im Buch nicht beschrieben**

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Trogen	Goldach	Pegel Goldach 10-20m3 ww (3)4-5e bis unbefahrbar			phänomenale einsame, enge und tiefe Waldschlucht!! Einige aktive Gletschermühlen von ca 2 Meter Breite unterwegs; Es wird empfohlen die gesamte Strecke bei weniger als 2m3 im Flussbett abzugehen. Einstieg altes Schwefelbad Trogen. Grosse Veränderung seit Hochwasser 05, die ersten 2 km ab Trogen sind nun ein Gefälle von ca 10 bis 15, 1-2 meter Stufen mit enormen Höhenunterschied. Keine Kehrwasser sondern nur Pools. Nach ca. 600 meter scharfe Rechtskurve mit enormen Prallwasser, keine Anlandung oder Ausweichen möglich.	

### Glatt bei Herisau

von	bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Herisau					Einsame Waldschlucht, Verlandeter See mit Wehr, danach wieder eng mit Verblockung  Als Schwierigkeit würde ich eine WW III im Schnitt angeben	

km 0	Parkplatz vor Restaurant Glattmühli bei der Strasse Herisau Schwellbrunn Ca 200 meter auf der Strasse Flussaufwärts gehen. Dann beim Altersheim Johannesbad einbooten. Creek Breite ca 2 meter					
km 0.2	S-Kurve, Prallwände und kleiner Wasserfall. WW 3-4, links Restaurant Glattmühle					
km 0.3	Autobrücke, Klamm und danach linksskurve, kleiner Wasserfall					
Km 0.5	Autobrücke, Stufe					
Km 0.7	Stufe					
Km 0.8	Der Bach fliesst in einem Waldstück. Abwechslungsweise mit Prallwänden und Stufen auf den nächsten Distanzen, Ab km 1 kann der Bach von der Schlossstrasse sehr gut vorher erkundet werden					
Km 2.4	Mühli Ausbootstelle rechts. Danach Betonverbauung unter Strassenbrücken					
Km 2,7	Aldi, ab hier Einbootmöglichkeit					
Km 2.8	Stark kanalisiert					
Km 3.6	Industriegebiet, Bach ist verbaut mit kleinen Wehren					
Km 4	Ab hier fliesst der Bach wieder im alten Bett mit Verblockungen und Stufen. WW 3(4)					
Ab km 5	Waldschlucht					
km 7.6	Brücke und Ausbootmöglichkeit					
Km 7.9	Die Glatt mündet in einen alten versumpften See. Links alte Schwefelhöhle					
Km 9	Renoviertes Wehr li oder re ausbooten					
Km 9.5	Eisenbahnbrücke der SBB					
Km 10	Alte Mühle mit Wehr. Auf den nächsten Metern alte Wehre					
Km 11.4	Oberglatt Ausstiegsmöglichkeit ab hier gelten die alten Flussbeschreibungen					

### Töss bei Winterthur, Pegel Neftenbach, neu in der 2. Auflage des Kanuführer Schweiz beschrieben


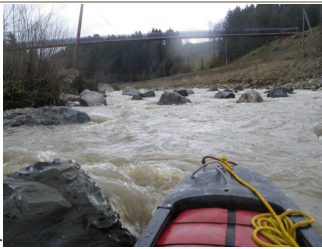
von	Bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse
Pfungen	Tössegg	6m3	8.7m3	12-15m3	Blockwürfe und Wehre



### REUSS, im Buch beschrieben

von	Bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Bremgarten	Windisch	Pegel Melligen Ww2-3 c/d 105m3	WW 2/3c auf 344.83m3  205.62m3 oder WW3d Wasserwucht	ab344.90m3 /206m3 und mehr  WW 2-3d/e Wasserwucht	je nach Fahrwahl von Wasserwucht bis technisch sehr anspruchsvoll	
Gnadental		WW3 bei 105 m3	205.63m3 und mehr WW 3-4 Wasserwucht		technisch sehr anspruchsvolle Strecke mit vielen knapp überspülten Steinen, Löcher, Pilzen etc.	
Gnadental		WW3 bei 105 m3	205.63 und weniger		technisch als ww3 wenn alle Steine unterwegs als Kehrwasser genommen werden. Steine kommen nun hervor	

**ALP, im Buch nicht beschrieben**

von	Bis	Pegel min	Pegel mittel	Pegel max	Hindernisse	Stand
Einsiedeln	Biberbrugg	10m3 WW 5	15m3 WW 4-5 Wuchtwasser	20m3 WW 4	Enge extrem starke künstliche Verblockung ohne Ausstiegsmöglichkeiten, maximale Bootslänge bis 15m3 11 Fuss	
Biberbrugg	Schindeleggi	10m3 WW 5	15m3 WW 4-5 Wuchtwasser	20m3 WW 4		

km 0	Einsiedeln Bahnhof, steiler Kanal, Stufen befahrbar
Km 2	Ottos Warenposten Kieswerk, 2. Einstiegsstelle mit Parkplatz Auf den nächsten 1.5 km kleinere Stufen je nachdem links oder rechts in Zunge befahrbar
km 3	Linkskurve, Die Alp hat hier ein neues künstliches Flussbett bekommen.. Auf den nächsten 3 km folgen extreme Verblockung im WW 4 Bereich bis WW 15m3. Ab 15m3 sind die Verblockungen überspült. Bei Kenterung besteht Lebensgefahr. Nur für exzellente Fahrer. 
Km 4.1	Messpegel
Km 4.3	 Hängebrücke ab hier Beruhigung, WW 4
Km 5.2	Rechtskurve, links Bahnhof von Biberbrugg, Ausstieg links unter Brücke bei Mündung der Biber in die Alp

Km 0	Bahnhof Biberbrugg, Kantonspolizei  Dreifachwehr, befahrbar oder links ausbooten und umtragen
	Ab hief folgt auf den nächsten 2 km ein extrem steiler WW3 und WW 4 Abschnitt mit starken Verblockungen. 
Km 1.9	Mündung der Shil von rechts, ab hier nur noch WW 3
Km 2	Wehr rechts umtragenl ab hier WW 2
Km 2.2	Schrägwehr befahrbar
Km 4.3	Wehr vor Schindeleggi links umtragen ab hier auf den nächsten 300 meter WW 3
Km 4.5	Autobrücke Schindeleggi, Ausbooten links

**Wägitaler Aa, im Buch nicht beschrieben****Weiler Sonne bei Vorderthal, Abzweigung zur Sattellegg**

km 0	Wasserfall 4meter, am Anfang des Dorfes... Wird der Wasserfall ca 10-15cm ÜBERSPÜLT, DANN IST DER Fluss befahrbar. Pool
Km 0.2	Starke Verblockung WW 4-5
km 1.2	Wehr danach Auffangbecken für Kraftwerk, ab hier normalerweise kein Wasserablass mehr. Wasser nur dann, wenn es Regnet oder Schneeschmelze ist.
Km 1.7	Wehr Einbootstelle links, Strasse, ab hier ww3 - 4
Km 1.9	Kleine Brücke
Km 2.5	Verengung und Verblockung
Km 3.2	Forellenzucht links, Bushaltestelle, Wehr nicht befahrbar Ab hier enge Schlucht mit starker Verblockung WW4
Km 3.4	Strasse mündet links in Tunnel 3 Wehre unbefahrbar, ca 50 meter vorher links Weglein zu Parkplatz und Tunnel Danach WW3-4
Km 4.5	Autobrücke
Km 4.7	3 Wehre unbefahrbar
Km 5.1	Strassenbrücke, darunter Wehr, links Parkplatz. Absolut letzte Ausbootmöglichkeit
Km 5.5	Kraftwerk, ab hier Betonkanal mit hohen Mauern, wer bis hier fährt endet nach 100 meter in einer tödlichen Walze.
Km 5.9	Walze tödlich Ab hier fließt der Fluss mit viel Wasserabgabe schnell bis in den Zürichsee. ACHTUNG keine Kehrwasser
Km 6.5	Kleine Brücke bei Zügerdörfli/Siebnen Hier Einbootstelle
Km 7.9	Holzbrücke Galgenen
Km 8.6	Eisenbahnbrücke
Km 9	Autobahnbrücke
Km 10	Brücke Kläranlage
Km 10.8	Mündung in den Zürichsee

## Matter Visp, im Buch nicht beschrieben

### Generell Befahrung:

In der Regel nur bei Schneeschmelze und anhaltendem Regen befahrbar.

Aber, die Matter wird fast täglich über die Gletscher und unterirdischen Kanäle zum Mattmark, Grand Dixon und andere Stauseen gespült. Das heisst Wasser hat es immer einmal am Tag.

Im Winter ist die Matter meistens bei der Wasserspülung um 2100 oder 0400 am Besten zu befahren.

**Die Matter ist der einzige Fluss der Schweiz welcher 24 Stunden befahren werden kann. Die gesamte Länge in Zermatt wird in der Nacht mit Strassenlaternen genügend ausgeleuchtet. Eine einmalige Gelegenheit mal anders zu paddeln.**

km 0	Einbootstelle, Einfluss des Findelbaches in die Matte am Ostende des Dorfes. 46° 00` 45,53"N/7° 44` 25.68"O
0.4 WW 3	Einfahrt in das Dorf, Die Matter ist ab hier kanalisiert, Licht, links und rechts sind 3-4 meter hohe Wände, keine Ausstiegsmöglichkeiten zu Fuss, Ausstieg nur über Aufstieg am Seil möglich. Ganze Strecke ist aber vom Ufer aus vorher einsehbar.
0.4	Starke Steinverblockung, mehrere künstliche Stufen, evt Durchfahrt vom Ufer aus ansehen
1.3	Brücke der Gornergratbahn, Linkskurve
1.4	Brücke der Sunneggbahn, Stufe mit Pool
2	Rechtskurve
2.3	Brücke in Rechtskurve
2.6	Linkskurve, ende der Uferwände und Verbauungen, Ausbooten links
3.5	Strassenbrücke in Linkskurve
4	Ab hier fängt eine enorm tiefe und schwere Schlucht an, WW5, keine Ausstiegsmöglichkeiten
5.4	Ende der Schlucht ab hier Ww 2-3
6.8	Ortseingang Täsch
7	Bahnhof Täsch